

Förderbedingungen für Open Access Publikationen

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Gültig ab 01.01.2026

Inhalt

Ziel und Gegenstand der Förderung	2
Publikationstypen	2
Transformationsverträge.....	2
Diamond Open Access.....	3
Finanzierung	3
Förderbedingungen.....	4
Zugehörigkeit	4
Projektmittel	4
Verlagsvorgaben.....	4
Weitere Voraussetzungen	5
Ablauf.....	5
Nicht förderfähige Publikationen	5
Härtefallregelung.....	5

Ziel und Gegenstand der Förderung

Ziel der Förderung ist die Umstellung auf Open Access als Standard Publikationsform an der Hochschule Darmstadt (h_da) weiter voran zu treiben und die Kosten für die wissenschaftliche Informationsversorgung transparent zu gestalten.

Publikationstypen

Die Bibliothek hat in Zusammenarbeit mit der Vizepräsidentin Forschung, Transfer und Nachhaltige Entwicklung förderfähige und nicht förderfähige Publikationstypen definiert. Diese Definitionen gelten unabhängig von vorhandenen Transformationsverträgen.

Förderfähige Publikationstypen

- Wissenschaftlicher Artikel
- Monographie
- Beitrag in einem Sammelband oder Konferenzband sofern dieser nicht über die Konferenzgebühr finanziert wird.

Nicht förderfähige Publikationstypen

- Editorial
- Rezension
- Übersetzung
- reine Herausgeberschaft

Von der Förderung außerdem ausgeschlossen sind Teilnahmegebühren für Konferenzen, auch wenn diese die Publikation im Konferenzband beinhalten.

Transformationsverträge

Das wissenschaftliche Publikationswesen befindet sich weiterhin in einem Transformationsprozess von subskriptionsbasiertem Zugang hin zu einem weltweit freien Zugang über Open Access. Verschiedene Verlage bieten hierzu Verträge mit publikationsbasierten Abrechnungsmodellen an, die h_da hat einige solcher Verträge unterzeichnet.

DEAL

Mit den Verlagen SpringerNature (ohne die Nature-Titel), Wiley und Elsevier wurden die deutschlandweit gültigen DEAL-Verträge ausgehandelt. Die h_da ist allen drei Verträgen beigetreten und die Bibliothek übernimmt seitdem die vollständige Finanzierung der entstehenden Kosten.

Weitere Transformationsverträge

- ACM

- ACS
- DeGruyter
- Hogrefe PsyJournals
- Royal Society of Chemistry
- Sage

Diamond Open Access

Im Diamond Open Access werden Publikationen gemeinschaftlich von einer Community finanziert. Es entstehen hier weder Kosten für Abonnements noch für Veröffentlichungen.

Die h_da bietet hierzu verschiedene Varianten:

KOALA Bündel "Environment 2025-2027"

Für die Zeitschriften

- Environmental Psychologie Open
- Worldwide Waste: A Journal of Interdisciplinary Studies
- Global Environment: A Journal of Transdisciplinary History

EUt+ Academic Press

Die EUt+ Academic Press ist der Verlag der Hochschulallianz EUt+. Die Allianzmitglieder können hier sowohl Buchpublikationen als auch Artikel platzieren. Ebenfalls abgebildet werden die Konferenzbände der EUt+ Konferenzen.

Institutionelles Repotorium h_docs

Das institutionelle Repotorium h_docs steht allen Mitgliedern der h_da für Veröffentlichungen offen. Es sind sowohl Erst- wie auch Zweitveröffentlichungen möglich. Open Access Veröffentlichungen die von der Bibliothek unterstützt wurden sind grundsätzlich auch auf dem Repotorium abzulegen. Das Repotorium bietet eine breite Auswahl an Dateitypen. Einmal auf dem Repotorium veröffentlichte Dokumente erhalten einen Digital Object Identifier (DOI) sind damit zitierfähig und werden langzeitarchiviert. Die Kosten für den Betrieb des Repotoriums und der DOIs trägt weiterhin die Bibliothek.

Finanzierung

Ab dem 01.01.2026 wird die Unterstützung der Open Access-Veröffentlichungen an der h_da vereinheitlicht. Die Bibliothek etabliert ein Informationsbudget um die Kosten für die wissenschaftliche Informationsversorgung zusammenzuführen und löst damit den Open Access Fonds ab. Physische und elektronische Medien sowie Veröffentlichungen werden nun über den gleichen Fonds abgerechnet. Publikationsgebühren fallen für jeden Artikel an, bei dem der *corresponding author* sowohl Mitglied der h_da ist wie auch die h_da als

Hauptentstehungsort angegeben hat und der somit der h_da zugeordnet wird. Darüber hinaus entstehen Kosten für Buchpublikationen oder Beiträge in Sammel- bzw. Konferenzbänden.

Informationen zur Förderung:

- Wissenschaftliche Artikel werden mit € 1500 gefördert
- Buchpublikationen (Monographien) werden ebenfalls weiterhin gefördert. Hier ist der Einzelfall frühzeitig zu besprechen.
- Nicht förderfähige Publikationstypen müssen ohne Ausnahme vollständig von den Autoren finanziert werden
- Förderung kann grundsätzlich nur bei ausreichender Mittelverfügbarkeit gewährt werden.

Förderbedingungen

Für einen Zuschuss zu den Gebühren für Open Access-Publikationen gelten nachstehende Bedingungen:

Zugehörigkeit

Eine der Hochschule Darmstadt zugehörige Person ist in der Veröffentlichung als *corresponding author* gekennzeichnet. Gemäß der Publikationsrichtlinie ist bei Zugehörigkeit zu mehreren wissenschaftlichen Institutionen die Hauptaffiliation, diejenige die also angibt wo das Werk überwiegend entstand, ausschlaggebend. Bitte verwenden Sie zur eindeutigen Zuordnung grundsätzlich Ihre h_da E-Mail-Adresse. Studierende in Bachelor-, Master oder Diplom-Studiengängen können nicht als Alleinautor auftreten, sie veröffentlichen grundsätzlich gemeinsam mit Professorinnen und Professoren oder wissenschaftlichen Mitarbeitenden.

Projektmittel

Sofern vorhanden sind Projektmittel bevorzugt zu verwenden. Zentrale Bibliotheksmittel können nur verwendet werden, wenn keine oder nicht ausreichend Projektmittel zur Verfügung stehen.

Verlagsvorgaben

Die Vorgaben der Verlage mit Transformationsverträgen ergeben sich in der Regel aus dem Einreichungsprozess, d. h. der Verlag informiert die Autorinnen und Autoren entsprechend über Berechtigungen. Angaben zu „kostenlosem“ Publizieren sollten mit der Bibliothek verifiziert werden. Ebenso sollten Einreichungen bei Verlagen ohne Transformationsvertrag der Bibliothek mitgeteilt werden.

Weitere Voraussetzungen

Die Zeitschrift muss im Directory of Open Access Journals (DOAJ) gelistet sein. Dadurch wird der Qualitätsnachweis erbracht.

Ablauf

Aktuell ist kein gesonderter Antrag auf Übernahme von Publikationskosten mehr nötig. Die Bibliothek ist über anstehende Publikationen jedoch stets vorab zu informieren. Es werden (vorbehaltlich ausreichender Mittelverfügbarkeit) alle Artikel bezuschusst, die unter die genannten Bedingungen fallen und deren Originalrechnung an die Hochschule Darmstadt gerichtet ist. Sämtliche Rechnungen über Publikationsgebühren werden von der Abteilung Controlling und Finanzen direkt der Bibliothek zugewiesen. Die Bibliothek kontaktiert Autorinnen und Autoren nach Erhalt einer Rechnung und fordert sie auf, eine Kostenstelle/Fonds zu benennen, über die der Restbetrag, welcher über die Grundförderung hinausgeht, finanziert werden soll. Erst nach Erhalt dieser Information kann die Bibliothek die weitere Verarbeitung des Artikels veranlassen.

Nicht förderfähige Publikationen

Gebühren für Open Access-Artikel in „hybriden“ Zeitschriften (subskriptionspflichtige Zeitschriften, bei denen einzelne Artikel gegen Gebühr Open Access veröffentlicht werden) die nicht unter einen Transformationsvertrag fallen, werden nicht übernommen. Gleiches gilt für zusätzliche Kosten durch Farbabbildungen (colour charges), Einreichungsgebühren (submission charges) oder Überlängenzuschläge (page charges) etc.

Härtefallregelung

Bitte kontaktieren Sie die Bibliothek, wenn nachweislich keinerlei Mittel für die Finanzierung von Open Access Publikationen vorhanden sind und die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Ergebnissen bzw. ein Promotionsvorhaben deshalb gefährdet ist.